

Kuba im Wandel

Historisches Erbe, wunderbare Landschaften und der spannende Alltag auf der Karibikinsel

Fr 5. – So 21. Jänner 2018



Diese Reise führt uns in den Westen Kubas, der größten der Karibikinseln, Heimat reicher tropischer und subtropischer Fauna, Konglomerat verschiedenster Kulturen und historischer Ereignisse.

Kuba, ein Land, das Geschichte machte: Eine der reichsten Kolonien im spanischen Einflussbereich, war die Hauptstadt Havanna einer der wichtigsten Häfen im Dreieckshandel von Sklaven, Zucker und Tabak zwischen Afrika, der Karibik und Europa. Des Öfteren wurden Havanna und andere Regionen des heutigen Kubas von Piraten überfallen und geplündert. So wurde die Festung von Havanna zu einer der größten der Karibik ausgebaut. Nach dem Niedergang der Sklaven-Plantagen-Wirtschaft entwickelte sich Havanna zu einem Umschlagplatz für Waren und Dienstleistungen. Afrikanische Kulturelemente von Musik und Tanz bis zu Volksreligionen konnten sich freier entfalten als anderswo.

Im Zug des Unabhängigkeitskrieges von Spanien entwickelten sich ideologische Fundamente und Vordenker der Mitte des 20. Jahrhunderts erfolgenden Revolution. José Martí, Poet und Autor mit humanistischem Weltbild, warb für die Befreiung Lateinamerikas von der kolonialen Herrschaft. In den Jahrzehnten zwischen Unabhängigkeit von Spanien und der kubanischen Revolution war das Land von rechten Regierungen beherrscht, Proteste und Demonstrationen wurden niedergeschlagen. 1955 ging der junge Anwalt Fidel Castro in den Widerstand und gruppierte RevolutionärInnen wie den international berühmtesten Mitstreiter, Ernesto Ché Guevara, um sich. Diese kämpften sich vom Bergland im Osten aus vor, nahmen 1959 Havanna ein und wollten eine gleiche Gesellschaft für alle schaffen. Im ideologischen Wettstreit zwischen West und Ost, lokal verschärft durch Versuche der Kontrarevolution, kam Kuba aufgrund seiner Nähe zu den Vereinigten Staaten unter Druck und unter ein Wirtschaftsembargo, das trotz der Annäherung der beiden Staaten unter der Regierung Obama bis heute weitgehend aufrecht ist.

Seit dem Zerfall der Sowjetunion hat sich die wirtschaftliche Lage Kubas bedeutend verschlechtert, was bis heute spürbar ist. Vor allem die junge Generation schaut stark in Richtung der westlichen Marktwirtschaften, wenn den jungen KubanerInnen auch einige deren Probleme sehr wohl bewusst zu sein scheinen. Viele versuchen zu migrieren oder, zwischen *fiesta* und Alltagsleben, mit Hilfe von im Ausland lebenden KubanerInnen die sich schrittweise eröffnenden Wirtschaftsmöglichkeiten zu nutzen.

Es ist ein Land im Übergang mit vielen Facetten, das wir auf dieser Reise erkunden werden!

Tag 1: Anreise nach Havanna**Fr 05.01.18**

Treffpunkt am Bahnhof Linz um 6 Uhr und Abfahrt mit dem Railjet um 6:10 h. Ankunft am Flughafen Wien um 7:57 h. Abflug mit Air France Flug 1139 um 10:00 von Wien nach Paris. Ankunft um 12:10, Weiterflug mit AF 946 um 13:45 nach Havanna. Ankunft am internationalen Flughafen in Havanna um 18:10 und Transfer nach Havanna. Wir übernachten in Havanna in casas particulares, das sind Privatunterkünfte, die eine wunderbare Möglichkeit bieten, Einheimische in ihrem Zuhause kennenzulernen. Die österreichische Reiseleiterin steht allen TeilnehmerInnen mit Rat und Tat zur Verfügung, ist bei Einzug in Quartiere, Kommunikation von Spezialbedürfnissen mit den UnterkunftsgeberInnen, Finden von Restaurants und anderem mehr behilflich. Zusammen mit der kubanischen Reiseleitung wird sie einen weitgehend reibungsfreien Ablauf der Reiseaktivitäten und gute Serviceleistung gewährleisten. Aufgrund der heute speziellen Situation in Kuba, als kommunistisches Land und in einem gewissen Öffnungsprozess befindlich, ist es möglich, dass manche Eigenheiten auftreten, was von allen Seiten Flexibilität, Geduld und Lösungsbereitschaft erforderlich macht. Aber genau das macht auch den Reiz einer Reise nach Kuba aus.

(-/-/-)

Tag 2: Havanna**Sa 06.01.18**

Wir treffen uns zu einer Stadtführung in Habana Vieja (Alt-Havanna), das mit architektonischen Schmuckstücken aus allen Epochen und malerischen Plätzen bezaubert. Der historische Kern zählt seit 1982 zum Weltkulturerbe und bei einem Besuch des Stadthistorikerbüros gibt es interessante Informationen zu den Herausforderungen der Renovierung. Nach einer kleinen Erfrischung mit einem Cocktail in der berühmten Bodeguita del Medio geht es zum Hotel Ambos Mundos mit dem Besuch von Hemingways Zimmer. Nach dem Mittagessen in einem landestypischen Restaurant werden wir in den typischen amerikanischen Oldtimern die neuen Viertel der Stadt erkunden (Präsidentenpalast, der Platz der Revolution mit Ausstellung zu José Martí, die Universität, das Kapitol, usw.). Im Viertel Vedado besichtigen wir auch die „Casa de las Americas“ ein kubanisches Kulturinstitut.



(F/M/-)

Tag 3: Havanna**So 07.01.18**

Am Vormittag besuchen wir das Museum der Revolution, in dem man sich umfassend über dieses für Kuba so prägende Kapitel informieren kann. Anschließend werden wir das Viertel Santo Angel mit seinen vielen kleinen Kunstgalerien und das gleichnamige Sozialprojekt Santo Angel kennenlernen, eine Privatinitiative, welche es sich zum Ziel gesetzt hat die Lebensbedingungen in diesem Stadtteil nachhaltig zu verbessern. Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant der Altstadt können Sie sich den weiteren Tagesverlauf aussuchen und haben Zeit zur freien Verfügung oder Sie wollen die kubanische Küche kennenlernen (optional ab 6 TeilnehmerInnen).

In diesem Fall kaufen Sie auf einem typisch kubanischen Bauernmarkt in Havanna die Lebensmittel ein, die Sie anschließend am Abend im Rahmen eines kleinen kubanischen Kochkurses selbst zubereiten.

(F/M/A nur für die KursteilnehmerInnen)

Tag 4: Universität Havanna- Regla – Havanna Mo 08.01.18



Kuba ist eines der Länder, die am meisten in Bildung investieren, nämlich 12,8 % des Bruttoinlandsproduktes (Stand 2010). Die durchschnittliche Schuldauer liegt bei 10,2 Jahren und rund 15 % der Kubaner haben die Universität besucht. Wir treffen uns am Vormittag an der Universidad de la Habana mit einem Universitätsprofessor, der lange in Österreich gelebt hat zu einem Gespräch. Dr. Fabio Grobart Sunshine – „unser Professor in Havanna“ hat Teile seiner Kindheit und Jugend in Wien verbracht, als sein Vater in den 1950er Jahren als kubanischer Delegierter zum Weltgewerkschaftsbund in Wien arbeitete. Nach Studien der internationalen Ökonomie in der Tschechoslowakei und Polen ging er zurück nach Kuba und war u.a. im Bereich der

internationalen Kooperation zwischen Kuba und der Sowjetunion tätig und ist heute Universitätsprofessor für Ökonomie an der Universität von Havanna. Fabio Grobart Sunshine ist ein profunder Kenner der kubanischen Geschichte, spricht perfekt Deutsch und kann uns auch durch seine Vertrautheit mit Österreich vielfältige Aspekte der Geschichte und Kultur Kubas, sozusagen als Kultur-Übersetzer, hervorragend verständlich und auf vergnügliche Weise erklären.



Nach dem Mittagessen gelangen wir mit „Bici-Taxis“ oder „Coco-Taxis“ und weiter per Boot in den Vorort Regla - Industriehafenstadt und Zentrum für afro-kubanische Religionen in Kuba. In La Regla besuchen wir die Iglesia de nuestra Senora de Regla mit der von Katholiken und Anhängern der Santeria verehrten schwarzen Madonna. Diese Statue wird in der Santeria mit Yemaya (Gottheit des Meeres und Patronin der Seeleute) verbunden. Ein seltener Ort, der von Anhängern beider Religionen gleichermaßen besucht wird. Das Museum von Regla steht ebenfalls auf dem Programm.

Rückkehr nach Havanna und Zeit zur freien Verfügung.

(F/M/-)

Tag 5: Havanna – Pinar del Río Di 09.01.2018

Wir fahren gleich am Morgen weiter in Richtung der Provinz Pinar del Río, die auf Kuba und weltweit bekannt ist für die außerordentliche Qualität des dort angebauten Tabaks. Kubanische Zigarren sind ein wichtiger Wirtschaftszweig und für ihre großartigen Aromen und Qualität bekannt. Wir widmen uns heute dem Thema Tabak mit dem Besuch einer Tabakfabrik und beim Aufenthalt auf der authentischen Finca (Bauernhof) Quemado de Rubí. Hector, der Eigentümer, ist aktuell der jüngste „Hombre Habano“ in Kuba und damit einer der profiliertesten Tabakprofis des Landes. Er bietet mit

seiner landestypischen Finca einen seltenen Einblick in den Verarbeitungsprozess des Tabaks sowie weiterer landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Damit haben wir abseits der üblichen Touristenpfade die Möglichkeit mehr über das Alltagsleben auf einem kubanischen Bauernhof zu erfahren, essen auf der Finca auch zu Mittag und haben etwas Freizeit.

Am Nachmittag geht es weiter zur Provinzhauptstadt Pinar del Río. Hier verbringen wir die nächsten beiden Nächte im einfachen kubanischen Hotel Vueltabajo.

(F/M/-)

Tag 6: Pinar del Río – Viñales – Pinar del Río **Mi 10.01.18**



Nach dem Frühstück machen wir einen Ausflug ins Tal von Viñales, eine der schönsten Naturlandschaften Kubas. Mais, Bananen, Kaffee und vor allem Tabak gedeihen auf den charakteristischen roten Feldern und bizarre Felsformationen prägen das Landschaftsbild. Wir besuchen den „Mural de la Prehistoria“, eine monumentale Felswand verziert mit prähistorischen Motiven. An dem rund 120 m hohen Kunstwerk haben 18 KünstlerInnen rund vier Jahre lang gearbeitet. Die „Cueva del Indio“ erhielt ihren Namen in Gedenken an die Ureinwohner. Sie wurde erst 1920 wiederentdeckt und für Besucher zugänglich gemacht. Wir machen eine unterirdische Bootsfahrt in diesem weit verzweigten

Höhlensystem. Nach dem Mittagessen im Restaurant Palenque de los Cimarrones brechen wir zu einer kleinen Wanderung durch dieses wunderschöne Tal auf.

Rückkehr nach Pinar del Río und Abend zur freien Verfügung

(F/M/-)

Tag 7: Pinar del Río – Cayo Jutias – Soroa **Do 11.01.2018**

Nach dem Frühstück geht es an die Nordküste der Provinz Pinar del Río, Richtung Cayo Jutias weiter. Ein traumhafter Strand erwartet uns mit weißem, feinem Sand und kristallklarem, türkisblauen Meer. An diesem schönen und ruhigen Strand kann man schwimmen, schnorcheln oder einfach die Seele baumeln lassen. Nach Mittagessen (und Siesta) geht es am Nachmittag weiter nach Soroa. Soroa wird als „Regenbogen Kubas“ bezeichnet und ist eine üppig grüne und traumhaft schöne Naturlandschaft mit einer kleinen Siedlung.

Übernachtung und Abendessen im Hotel Soroa

(F/M/A)

Tag 8: Soroa – Santa Clara **Fr 12.01.18**

Nach dem Frühstück machen wir einen Spaziergang und besuchen den Orchideengarten mit rund 700 Arten und einen Wasserfall. Danach geht die Fahrt weiter nach Santa Clara. Mittagessen und Weiterfahrt Richtung Santa Clara. Die Stadt im Zentrum der Insel steht für neue Trends und Kreativität und

als Sitz der drittgrößten Universität Kubas ist Santa Clara altersmäßig eine junge Stadt. 1958 gelang es der Revolutionsarmee unter dem Kommando von Che Guevara die Stadt einzunehmen und damit den Weg nach Havanna freizukämpfen. Natürlich steht hier der Besuch des Che Guevara Mausoleums und des gepanzerten Zuges auf dem Programm.

Übernachtung und Abendessen im Hotel Villa La Granjita oder Los Caneyes

(F/M/A)

Tag 9: Santa Clara – Remedios – Cayo Ensenachos – Santa Clara **Sa 13.01.18**

Nach dem Frühstück fahren wir nach Remedios, eine der ältesten Städte der Insel und ein noch unverfälschtes Kolonialjuwel. Wir machen eine kleine Stadtführung und besuchen das bekannte "Museo de las Parrandas" mit der Geschichte dieser traditionellen Veranstaltung (Parade und Fest am 24.12.). Anschließend geht es weiter zu den schönen weißen Stränden von Cayo Enseñachos oder Cayo Las Brujas mit Badepause vor der Rückfahrt nach Santa Clara.

Übernachtung und Abendessen im Hotel Villa La Granjita oder Los Caneyes

(F/M/A)

Tag 10: Santa Clara - Trinidad **So 14.01.18**

Nach dem Frühstück geht es heute Richtung Trinidad. Dort angekommen und nach dem Mittagessen in



einem lokalen Restaurant geht unsere Entdeckertour weiter. Trinidad ist eine der am besten erhaltenen Kolonialstädte in der gesamten Karibik und zählt deshalb zum Weltkulturerbe der UNESCO! Bei einer unvergesslichen Stadtführung werden Sie eine nahezu komplett aus dem 18. Jahrhundert erhaltene, koloniale Stadt erobern. Trinidad verdankt seine Blütezeit den riesigen Vermögen, die Anfang des 19. Jahrhunderts mit dem Verkauf von Zucker aus dem Valle de los Ingenios erwirtschaftet wurden. Dieser Wohlstand spiegelt sich in den repräsentativen Bauten wider und ein Spaziergang durch die gewundenen Kopfsteinpflastergassen ist eine Zeitreise. In den Straßen und Gassen der Altstadt befinden sich

zahlreiche Sehenswürdigkeiten und mit den bunten Farben und dem pulsierenden Treiben taucht man ein in die kubanische Lebensfreude.

Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. In der Casa de la Trova können Sie abends die kubanische Musik und Lebensfreude erleben. Alles schwingt hier im Rhythmus der kubanischen Salsa.

Übernachtung in Privatpensionen (casas particulares) in Trinidad.

(F/M/-)

Tag 11: Trinidad und sein Hinterland

Mo 15.01.18

Nach dem Frühstück besichtigen Sie heute das Hinterland von Trinidad. Eingeklemmt zwischen dem Escambray Gebirge und der karibischen Südküste liegt das sehr fruchtbare „Valle de los Ingenios“. Diese Region und der ehemalige Sklavenwachturm Manaca Iznaga erinnern an die Zeit der Sklavenhalter mit ihren gewaltigen Zuckerplantagen. Heute sind davon noch Ruinen der Zuckermühlen, Sklavenunterkünfte und Lagerhäuser zu sehen.

Nach dem Mittagessen steht Ihnen der Nachmittag frei: Sie können diese wunderschöne koloniale Stadt weiter auf eigene Faust erkunden oder einen Ausflug zur Playa Ancón, dem Strand von Trinidad unternehmen. Es ist ein zauberhafter weißer Sandstrand an der wunderschönen Karibikküste.

Übernachtung in Privatpensionen (casas particulares) in Trinidad..

(F/M/-)

Tag 12: Trinidad - Cayo Blanco - Trinidad

Di 16.01.18

Heute kann man individuell diese charmante Kolonialstadt erkunden oder einen Badetag an einem der nahen Strände einlegen.

Optional wird ab 6 TeilnehmerInnen auch ein ganztägiger Katamaranausflug nach Cayo Blanco mit Baden und Schnorcheln organisiert. Cayo Blanco ist eine kleine Riffinsel 25 km südöstlich der Playa Ancon, die für ihre guten Tauchreviere bekannt ist.

Übernachtung in Privatpensionen (casas particulares) in Trinidad.

(F/M/-)

Tag 13: Trinidad - Cienfuegos

Mi 17.01.18

Wir fahren heute weiter nach Cienfuegos, das mit französischer Eleganz und karibischer Lebensfreude bezaubert. Die Stadt liegt an einer schönen Naturbucht und mit ihrer gut erhaltenen Altstadt, eleganten Stadtvillen, dem Teatro Terry und dem malerischen Viertel Punta Gorda ist sie auch eine der schönsten Städte Kubas. In der als Fußgängerzone gesperrten Haupteinkaufsstraße ist in den letzten 50 Jahren kaum etwas verändert worden. Bei einem Spaziergang kann man das Flair und die Atmosphäre der 1950er Jahre nachempfinden: Die Läden sehen heute noch genauso aus wie vor einem halben Jahrhundert.



Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant besuchen wir gemeinsam die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und danach ist Zeit zur freien Verfügung für eigene Entdeckungen. Auf der Halbinsel Punta Gorda reicht die Stadt weit in die Bucht von Cienfuegos hinaus. Mit etwas Glück kann man in der geschützten Bucht auch Delfine beobachten.

Nachmittags Zeit zur freien Verfügung und Übernachtung im Hotel Jagua.

(F/M/-)

Tag 14: Cienfuegos – Schweinebucht – Cienfuegos**Do 18.01.18**

Wir machen heute einen Ausflug zur Schweinebucht. Dort werden wir das Revolutionsmuseum an der Playa Girón besichtigen, das einen interessanten Eindruck von der berühmten Episode im Kalten Krieg vermittelt, die sich hier abgespielt hat. Danach besuchen wir eine Krokodilfarm und ein Indianerdorf an der Laguna del Tesoro, landschaftlich sehr schön gelegen. Die Krokodilfarm ist eine Art Zuchtstation mit dem Ziel, das heimische kubanische Krokodil zu schützen und zu erhalten. Das Indianerdorf ist ein interessanter Nachbau der Dörfer der indianischen Naturvölker, die die Insel bewohnt haben, bevor die Spanier kamen. Anschließend geht es wieder zurück nach Cienfuegos.

Übernachtung im Hotel Jagua.

(F/M/-)

Tag 15: Cienfuegos – Havanna**Fr 19.01.2018**

Nach dem Frühstück fahren wir zurück in die Hauptstadt Havanna. Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant werden wir uns abschließend noch einige interessante Sozialprojekte ansehen, um unser Bild von Kuba abzurunden. Geplant ist ein Besuch des Klosters Las Brigidinas und des „Instituto Varela“ mit Information über die Vorbereitungskurse für Personen, die privatwirtschaftliche Projekte starten wollen. Weiters informieren wir uns über ein Projekt der kubanischen Frauenorganisation für Schneiderinnen in der Altstadt Havannas, welche traditionelle Kleidung herstellen (Guayaberas etc.).

Für den kulturellen Abschluss empfiehlt sich am Abend ein Besuch des Buena Vista Social Clubs. Die Show findet im Lokal Legendarios del Guajirico statt und ist eine sehenswerte Show mit authentischer kubanischer Musik. Viele der ehemaligen Sänger des Buena Vista Social Clubs sind hier aufgetreten und werden jetzt mit deren Nachfolger in der 2. und 3. Generation vertreten. Die Show mit Künstlern in allen Altersklassen besteht aus einer Mischung von Gesang und kubanischer Salsa. Das Theater ist klein und intim und man sitzt an einem eigenen Tisch, wo das Abendessen vor der Show serviert wird. (fakultativ, Aufpreis 75 € inkl. Essen).

Übernachtung in casa particular Kategorie Standard.

(F/M/-)

Tag 16 und 17: Havanna - Österreich**Sa 20.01.2018 / So 21.01.2018**

Heute ist noch Zeit zur freien Verfügung, um letzte Einkäufe zu machen oder ein letztes Mal durch Havannas Altstadt zu schlendern. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Österreich mit Air France Flug AF 943 um 20:30 von Havanna nach Paris CDG, Ankunft um 11:25 am Sonntag 21.1. und Weiterflug mit AF 1238 um 17:25 nach Wien. Ankunft in Wien um 19:20 h. Weiterfahrt mit dem Zug um 20:03 nach Linz und Ankunft um 21:46 h.

(F/-/-)

Anmerkung zum Hurricane Irma: Irma hat in Kuba teilweise große Schäden angerichtet. Die Kubaner sind aber (leider) solche Naturkatastrophen gewöhnt. Die Wiederaufbauphase geht in der Regel relativ zügig und von behördlicher Seite wurde mitgeteilt, dass man in vielen Provinzen bereits wieder zur Normalität übergegangen ist. Gerade jetzt ist es daher aber umso wichtiger, durch unser Kommen die Kubaner beim Aufbau wirtschaftlich zu unterstützen.

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; Welt der Frau LeserInnenreise
Reiseleitung Österreich ab/bis Wien: Friedarika Santner, Politologin und Ethnologin
Zusätzlich lokale kubanische Reiseleitung ab/bis Havanna

Preis: 2.890 € auf Basis Doppelzimmer und Halbpension (teilweise Vollpension)
Einzelzimmerzuschlag: 250 €

Inbegriffen sind:

- Linienflug Wien – Paris – Havanna und zurück mit Air France in der Economyclass
- Transfers und Transporte lt. Programm in modernen Fahrzeugen mit Klimaanlage
- Übernachtungen und Frühstück in den erwähnten Hotels (oder ähnlich) und in den Privatpensionen (casas particulares) im Doppelzimmer.
- Mahlzeiten gemäß Beschreibung (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen).
- Eintritte für die vorgesehenen Museen, Nationalparks und Ausflüge
- Ein- und Ausreisesteuern - Touristenkarte Kuba (dzt. 25 €)
- Begleitung ab/bis Wien, Organisation und Begleitung der Begegnungen

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen wenn nicht angeführt, Eintritte wenn nicht angeführt.

Zusatzprogramme (Preise pro Person ab einer Mindestanzahl von 6 TeilnehmerInnen):

- Kochkurs in Havanna (Tag 3): 50 €
- Ausflug mit dem Katamaran in Trinidad (Tag 12): 75 €
- Besuch des Buena Vista Social Clubs mit Abendessen (Tag 15): 75 €

Die Preise gelten vorbehaltlich etwaiger Wechselkursschwankungen des kubanischen Peso convertible (CUC).

Teilnehmerzahl: min. 20, max. 25 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer geeigneten Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter www.worldtour.at. Eine gültige Reiseversicherung ist für Kuba Pflicht (s.u.)!

Einreise: Für diese Reise wird ein Reisepass, benötigt, der mindestens 6 Monate über das Einreisedatum hinaus gültig ist. Weiters wird bei Einreise die Vorlage einer für Kuba gültigen Reiseversicherung verlangt, die alle Kosten im Krankheitsfall abdeckt. Eine entsprechende Bestätigung über den Umfang der Versicherungsleistung in Englisch bzw. Spanisch sollte mitgeführt werden (diese bekommen Sie von ihrer Reiseversicherung bzw. von uns falls sie diese über uns abschließen). Versicherungspolizzen von US-amerikanischen Versicherungen sowie Bestätigungen österreichischer Pflichtkrankenversicherungen werden nicht anerkannt. Die Touristenkarte entspricht einem Visum und wird von uns für Sie besorgt.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>. Abweichend zu den ARBs gelten bei dieser Reise **besondere Stornofristen:** bis 31 Tage vor Abflug 20%, 30 bis 16 Tage vor Abflug 50%, 15 bis 3 Tage vor Abflug 80%, vom 2. Tag bis zum Nichterscheinen beim Abflug 100%. Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenz-fall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.

Gesundheit: Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen. Derzeit reichen die für Österreich allgemein empfohlenen Standardimpfungen aus.

Klimaschutz: Fliegen ist bei dieser Reise die einzige realistische Möglichkeit unser Ziel zu erreichen. Gleichzeitig belastet Fliegen das Klima durch einen hohen CO₂-Ausstoß (bei dieser Reise von 17000 km sind das ca. 3750 kg pro Person). Wenn Sie Verantwortung für die Folgen übernehmen wollen, dann empfehlen wir Ihnen ein Klimaschutzprojekt z.B. bei der BOKU Wien oder www.klimakollekte.de zu unterstützen (Kompensationsbeitrag 90 € für ein Projekt der BOKU in Nepal - kann bei der Anmeldung mitbezahlt werden).

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleder von Weltanschauen (0670 607 1036; christoph.mueller@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind möglich. Stand 6. Oktober 2017. Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Webseite www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

Literaturtipps zu Kuba

Jürgen Schaefer: Gebrauchsanweisung für Kuba, Piper Verlag, Hamburg 2016.

Michael Zeuske: Die Insel der Extreme. Rotpunktverlag, Zürich 2000.

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas. C.H. Beck Verlag, München 2000.

Ernesto Che Guevara: Kubanisches Tagebuch, Verlag Kiepenheuer & Witsch, 2008.

Jesús Diaz: Erzähl mir von Kuba. Piper Verlag, Hamburg 2008.

Lang, Miriam (Hg.): Salsa Cubana - Tanz der Geschlechter. Emanzipation und Alltag auf Kuba. Konkret 2004.

Petra Gabriel: Ein Jahr auf Kuba. Auswandern auf Zeit. Herder Verlag, Freiburg 2016.

Fotos: Friedarike Santner